

7. Kongress zum Fortschritt im Gesundheitswesen „Innovationen in der Krise“

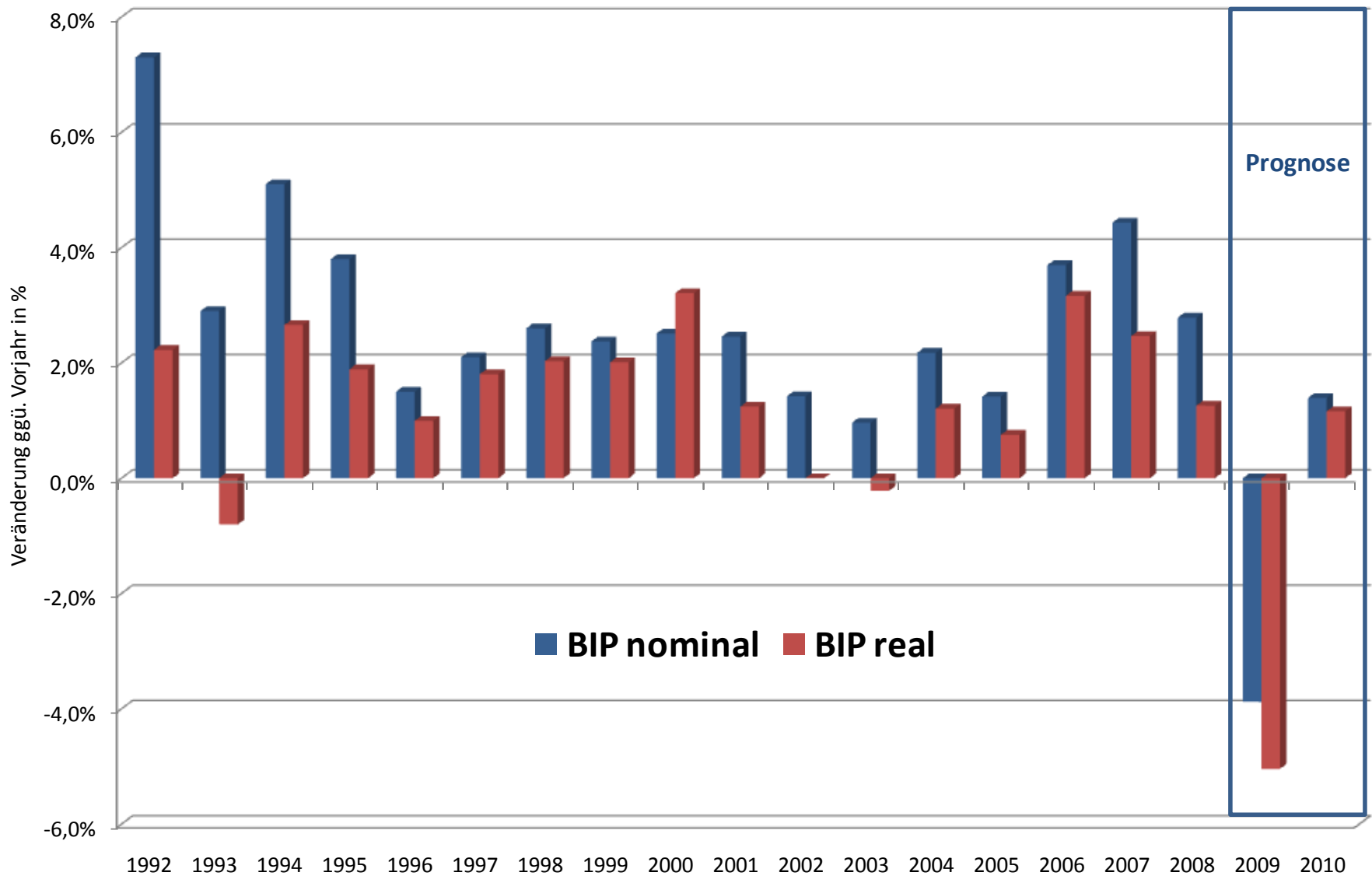
Finanzielle Situation der GKV in und nach der Krise

Martin Albrecht, Robert Haustein

IGES Institut

Berlin, 22. Oktober 2009

Stärkste Rezession seit 1949



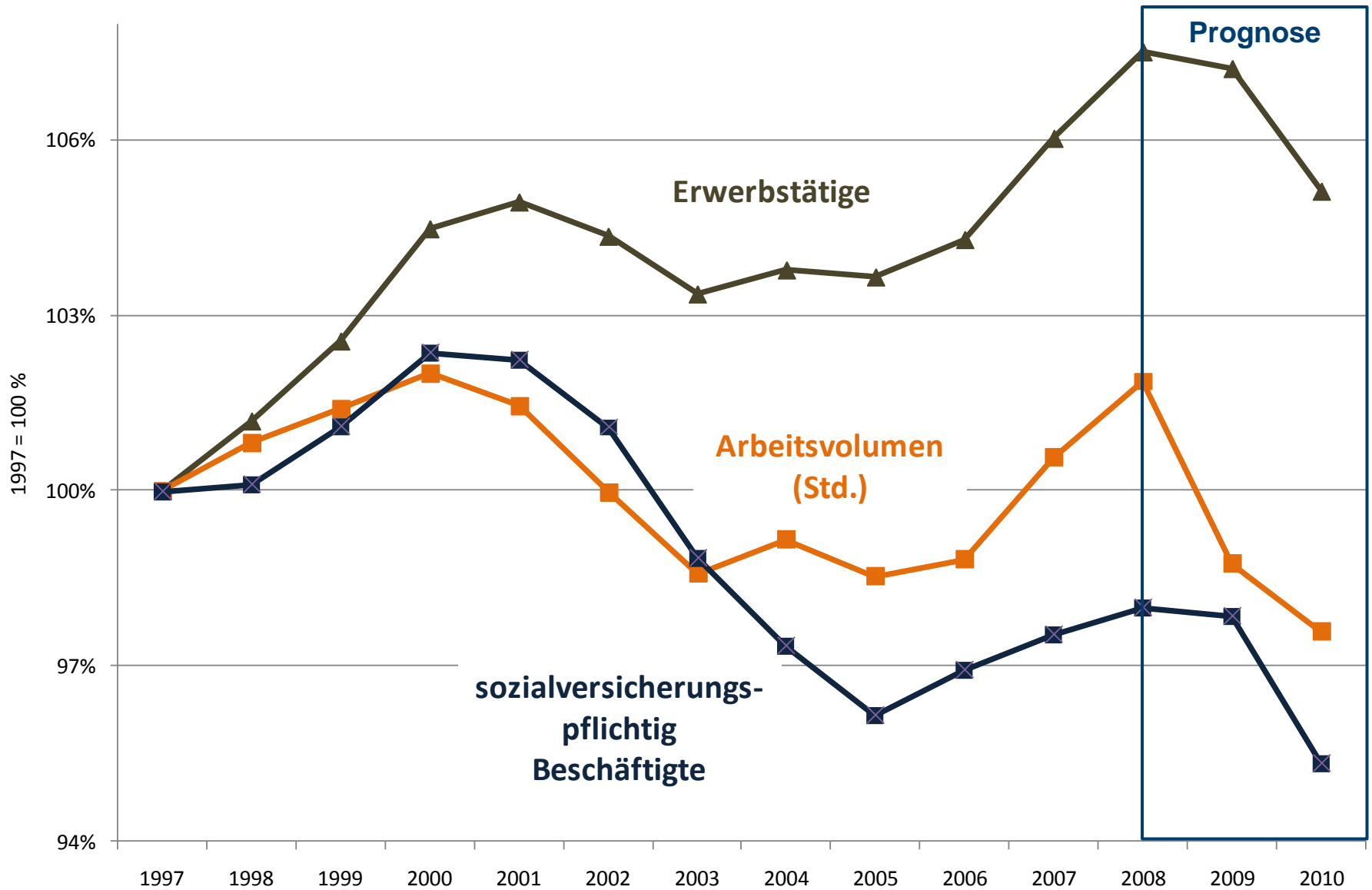
Rezessionen in der Bundesrepublik Deutschland im historischen Vergleich



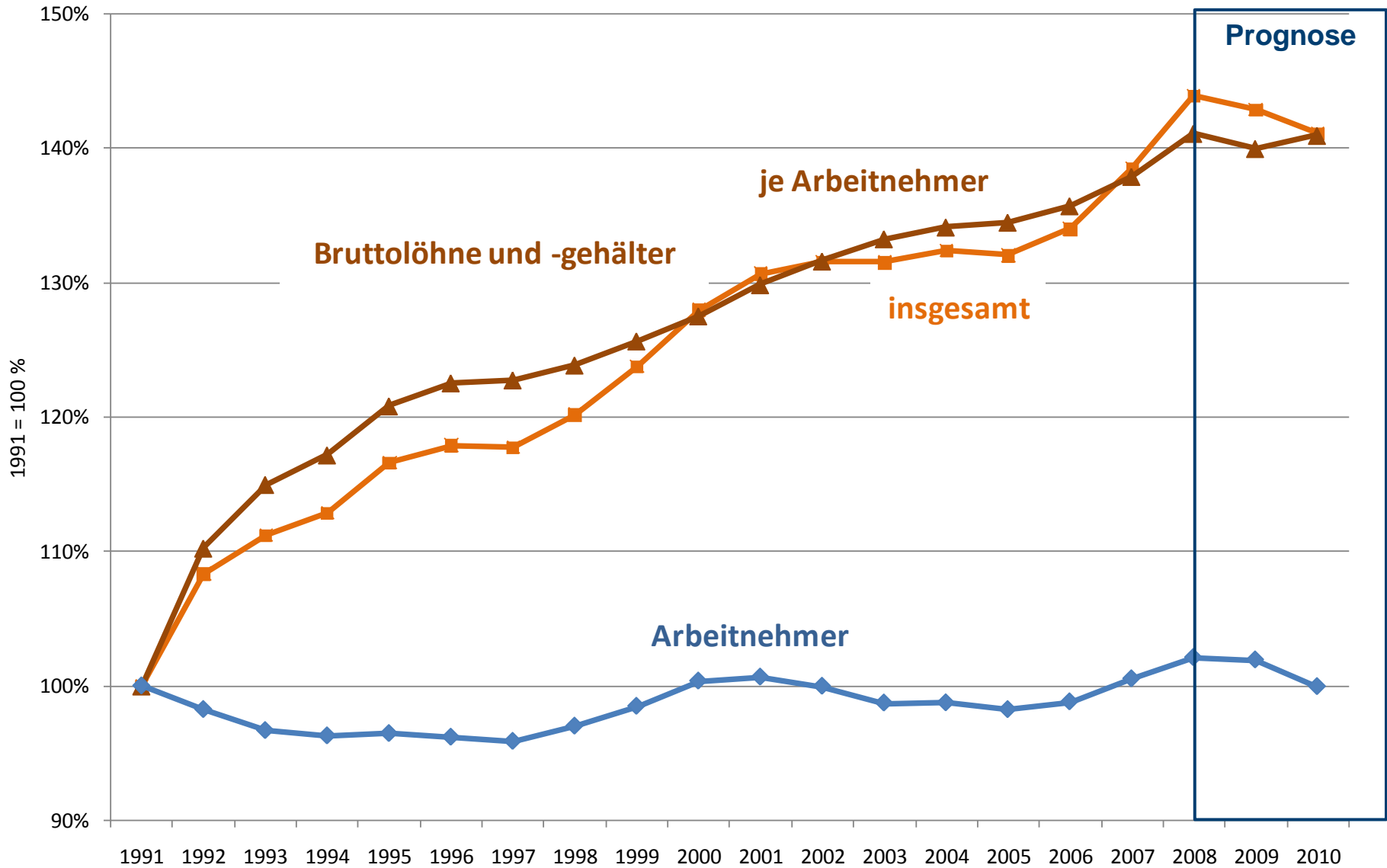
Jahr	preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt Veränderung ggü. Vorjahr
1967	- 0,3 %
1975	- 0,9 %
1982	- 0,4 %
1993	- 0,8 %
2003	- 0,2 %
2009	- 5,0 %
2010	+ 1,2 %

- **GKV (noch) zu etwa 96 % über Beiträge finanziert**
 - **Beitragsaufkommen fast vollständig aus Erwerbseinkommen bzw. Erwerbsersatzeinkommen**
 - Bruttolöhne und -gehälter (65 %)
 - gesetzliche Renten (21 %)
 - Leistungen der Arbeitslosenversicherung (7 %)
 - Selbständigeneinkünfte (3 %)
 - Sonstige (u.a. Betriebsrenten) (4 %)
- ⇒ **Finanzierung stark abhängig von Entwicklung der Beschäftigung und Erwerbseinkommen**

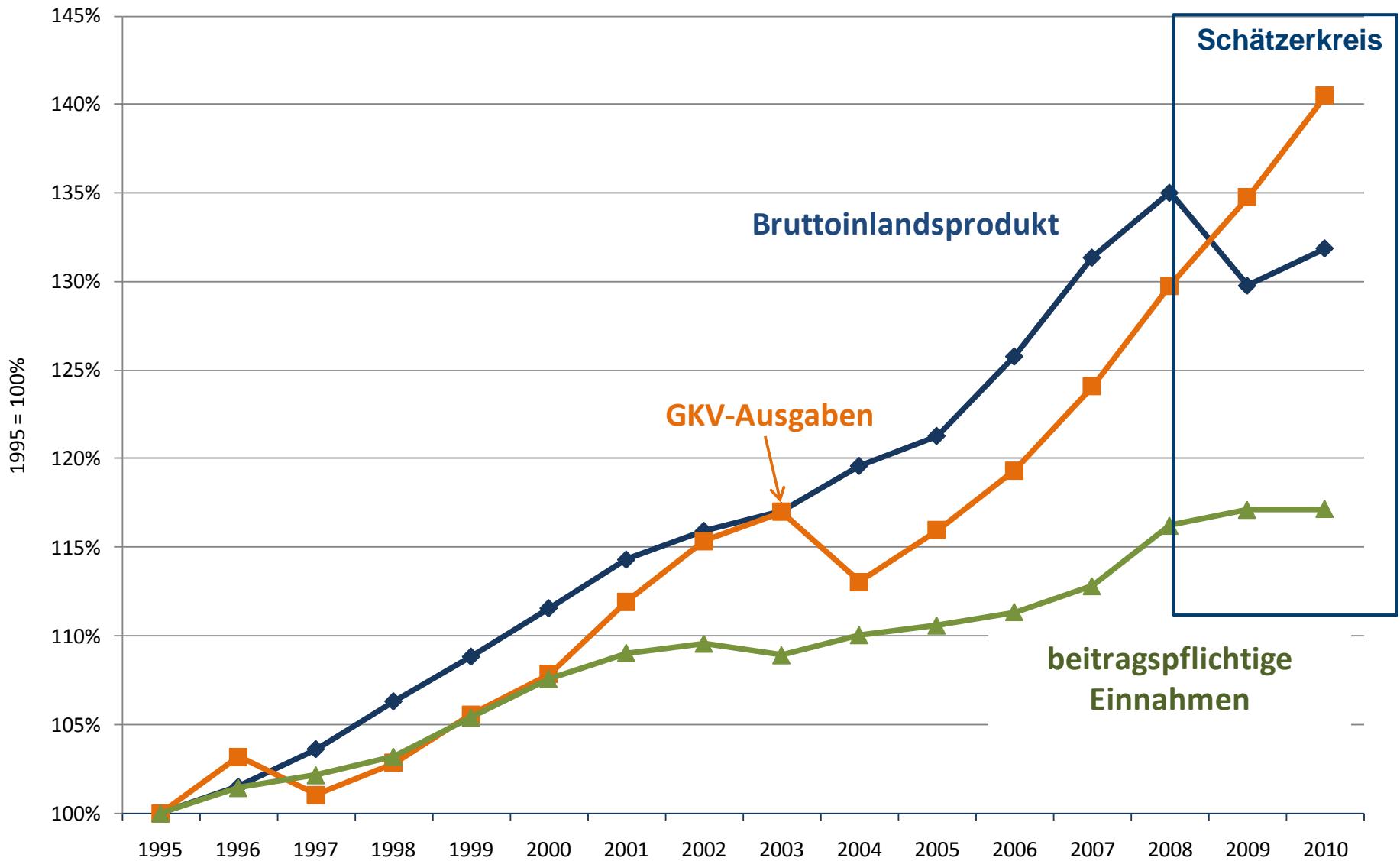
Entwicklung der Beschäftigung



Entwicklung der Arbeitseinkommen



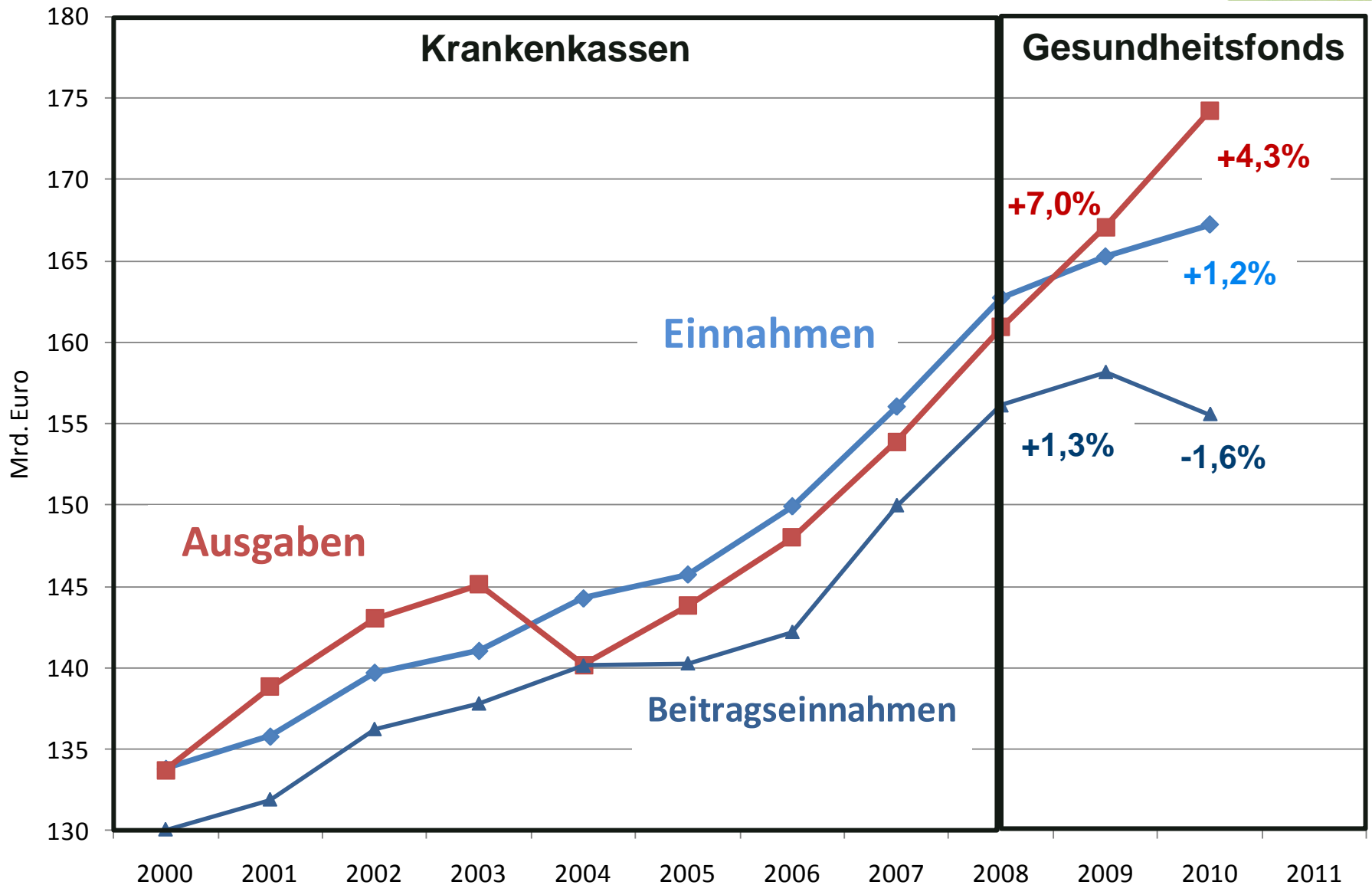
Einnahmeschwäche und Ausgabendynamik in der GKV



Prognose des GKV-Schätzerkreises

	2009	2010
Beitragseinnahmen	158,1 Mrd. €	155,6 Mrd. €
Bundeszuschuss	7,1 Mrd. €	11,7 Mrd. €
Einnahmen insg.	165,3 Mrd. €	167,2 Mrd. €
Zuweisungen an Kassen	167,6 Mrd. €	166,8 Mrd. €
Saldo Gesundheitsfonds	-2,3 Mrd. €	0,5 Mrd. €
	Liquiditätsdarlehen	Liquiditätsreserve
Ausgaben der Kassen	167,1 Mrd. €	174,2 Mrd. €
Saldo Kassen	0,5 Mrd. €	-7,5 Mrd. €
Deckungsquote Fonds	98,4 %	95,5 %
Zuweisungsquote Kassen	100,3 %	95,7 %
Kassen Defizit & Schuld (kumuliert)	-1,8 Mrd. €	-9,3 Mrd. €

GKV-Finanzentwicklung bis 2010 (Schätzung)



Schätzung der beitragspflichtigen Einnahmen (Grundlohnsumme)

- **statistisches Modell, Datenbasis: 1996-2008**
- **signifikante Einflussfaktoren: Veränderungen von**
 - Anzahl GKV-Mitglieder (+++)
 - Bruttolöhne und -gehälter (++)
 - Anzahl Arbeitslose (+)
- **Verwendung aktueller Prognosewerte der Bundesregierung**
 - für erklärende Variablen (Löhne, Arbeitslosigkeit)
- **Sondereffekt der Krankenversicherungspflicht ab 1.1.2009**
 - senkt Bruttolöhne und -gehälter um 0,2 % (!)

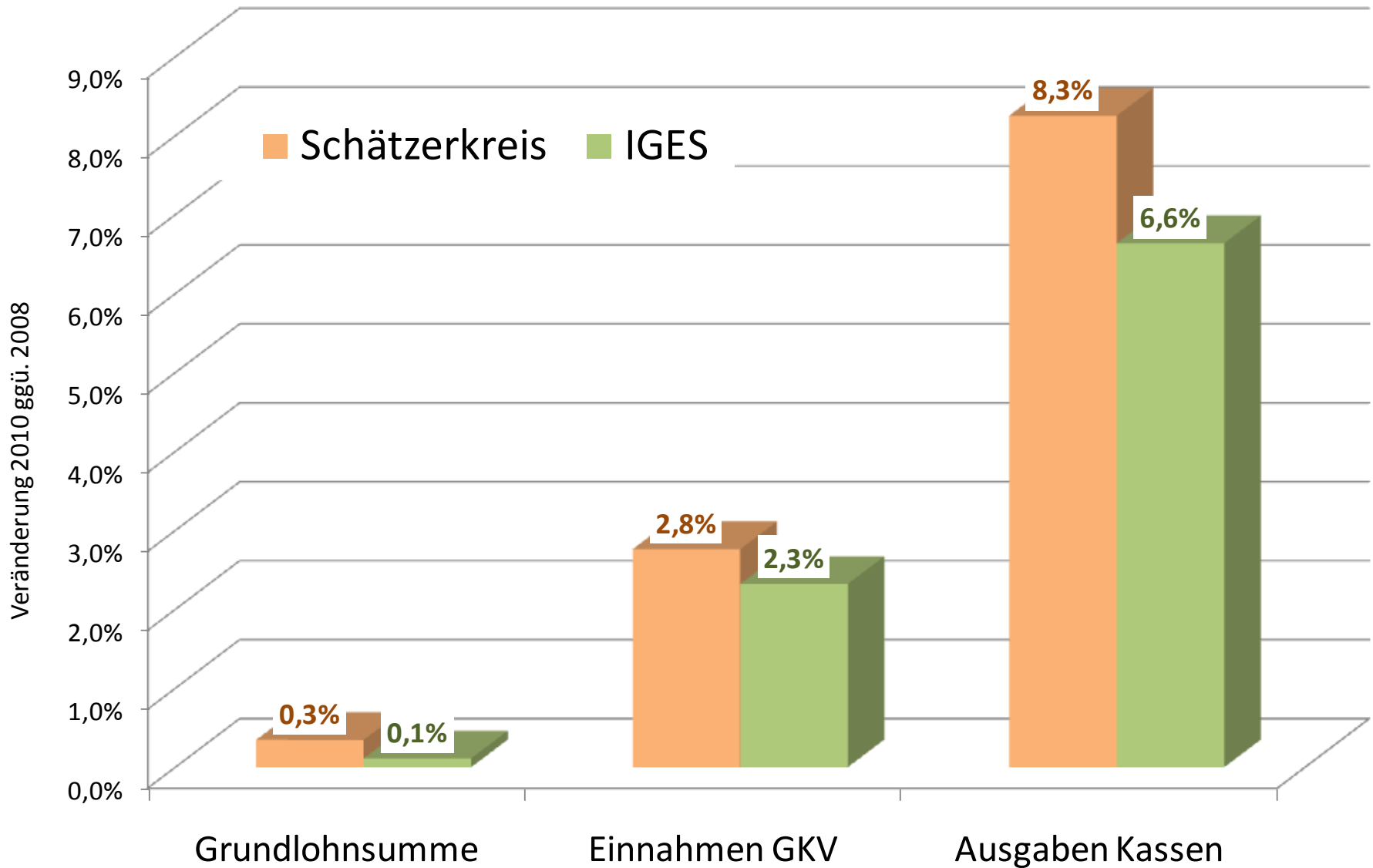
	2009	2010
Leistungsausgaben	+ 6,8 %	+ 3,7 %
Krankenhaus	+ 6,7 %	+ 3,0 %
Ärzte	+ 7,6 %	+ 3,8 %
Arzneimittel	+ 5,8 %	+ 5,3 %
Verwaltungsausgaben (netto)	+ 4,0 %	+ 7,0 %

■ Sonderfaktoren:

- Impfung (H1N1): rd. 1 Mrd. € im Zeitraum 2009-2010
- elektron. Gesundheitskarte: jeweils < 0,2 Mrd. €

IGES-Prognose im Vergleich zum Schätzerkreis

Veränderung 2010 gegenüber 2008



IGES-Prognose – GKV-Finanzierung



	2009	2010
Beitragseinnahmen	157,9 Mrd. €	154,9 Mrd. €
Bundeszuschuss	7,1 Mrd. €	11,7 Mrd. €
Einnahmen insg.	165,0 Mrd. €	166,5 Mrd. €
Zuweisungen an Kassen	167,6 Mrd. €	166,8 Mrd. €
Saldo Gesundheitsfonds	-2,6 Mrd. €	-0,3 Mrd. €
	Liquiditätsdarlehen	Liquiditätsdarlehen
Ausgaben der Kassen	164,9 Mrd. €	171,2 Mrd. €
Saldo Kassen	2,7 Mrd. €	-4,5 Mrd. €
Deckungsquote Fonds	99,6 %	96,8 %
Zuweisungsquote Kassen	101,7 %	97,4 %
Kassen Defizit & Schuld (kumuliert)	+0,1 Mrd. €	-4,6 Mrd. €

- **Nach IGES-Prognose erwartet Kassen Ende 2010 eine Belastung aus Defiziten und Schulden von kumuliert rd. 5 Mrd. €.**
- **Dem stehen gegenüber:**
 - Finanzreserven der Kassen in Höhe von rd. 5 Mrd. € (Stand: Ende 2008)
 - Evtl. aus Sonstigen Einnahmen (netto) rd. 0,5 Mrd. € (p.a.)
- **Es besteht demnach keine Notwendigkeit für zusätzliche Steuerzuschüsse ins GKV-System.**
 - Alternative: Rücklagesoll der Krankenkassen vorübergehend herabsetzen.



www.iges.de